



Jahresbericht 2018 des Präsidenten

Werte Vereinsmitglieder

Ein reich befruchtetes Jahresprogramm ermöglichte es unseren Mitgliedern sich aktiv am Vereinsleben des nvu zu beteiligen. Man konnte aus 12 Vereinseigenen- und 5 kantonalen Anlässen auswählen und sich inspirieren lassen. Zahlreiche Vereinsmitglieder waren fast jedesmal dabei.

Drei Jahre sind nun schon verstrichen, seit der Gründung dieses Vereins und die guten Besucherzahlen zeigen, dass wir wahrscheinlich den Erwartungen unserer Mitglieder entsprechen. Das freut natürlich einen Präsidenten und seine Vorstand ganz besonders. Auch grosse Freude bereitet der Zuwachs an Mitgliedern.

Sind doch im 2018 10 Anträge eingegangen, somit ist der Mitgliederbestand auf 112 gestiegen, davon 10 Familienmitglieder.

Die Vorbereitung und die Organisation unserer Angebote erfordern natürlich auch viel Arbeit für den Vorstand. Wir benötigten 5 Sitzungen. Ich möchte an dieser Stelle meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen recht herzliche danken für ihr grosses Engagement. Mir bereitet es jedesmal Freude eine solche VS-Sitzung zu leiten und zu spüren wie allen der Erfolg des Vereins am Herzen liegt.

Aber nicht alles läuft rund. Hier ein paar Punkte die noch harzen.

Unser Bemühen, in allen Gemeinden des Unterleberbergs einen Vertreter zu haben, ist auch im 2018 nicht von Erfolg gekrönt. Auch einen Unterstützungsbeitrag aller Gemeinden für unseren Einsatz zu erhalten, ist gescheitert. Scheinbar werden die Angebote von den Gemeindebehörden zum Teil gar nicht beachtet oder bewusst nicht unterstützt. So lassen wir Begründungen wie „wir seien kein ortsansässiger Verein“ nicht gelten. Wir sind bestrebt Exkursionen auf allen Gemeindegebieten zu organisieren. Der Futter- und Nistkastenbau wird abwechslungsweise immer in anderen Gemeinden durchgeführt. Besonders zu erwähnen ist der Nistkastenpark (mittlerweile über 300 Kästen) der in fast allen Gemeinden unterhalten und gepflegt wird. Oder der Vortrag, welcher aufwändig und teuer in der Presse publiziert wurde. Kurz zusammengefasst: Jede Gemeinde des Unterleberbergs kann von unseren Angeboten profitieren.

An dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön an all die Gemeinden, welche uns unterstützen.

Wir haben uns auch im Vorstand Gedanken gemacht, wie wir diese Situation verbessern und wie wir unsere Tätigkeiten bekannter machen könnten. So sind wir zum Schluss gekommen, dass wir 2019 jeden Anlass den Gemeindebehörden zukommen lassen. Ebenso werden wir die Gemeinden anfragen, unsere Homepage auf der jeweiligen Homepage der Gemeinde aufzuschalten.

Nun zu den Veranstaltungen des vergangenen Jahres.

Beginnen wir mit den Exkursionen:

Im nvu-Vorstand sind wir stets bemüht, ein möglichst breit angelegtes Angebot zu offerieren. So hatte wir nebst den reinen Vogelexkursionen wie Winter- und Frühlingsexkursion, auch eine botanische im Angebot (geleitet von der Biologin Monika Schwaller). Mischformen, in denen alles Interessante angesprochen wird und auch das Erlebnis zählt, wie die zweitägige Bergvogelexkursion zur Alp Recardet oberhalb des Schwarzsee`s, die Wandereckursion Nesselboden/Balmfluehchöpfli /Balmberg oder Gänsbrunnen / Beringungsstation Subigerberg zum Anlass des Internationalen Zugvogeltag, waren sehr beliebte und wunderbare Anlässe. Auch die Exkursion in`s Naturreservat „Mürgelibrunne“, wo es vorwiegend um Libellen ging, war gut besucht. Einzig der Biberanlass in Hersiwil, eine Abendexkursion mit David Gerke lockte wenige an, dies wahrscheinlich wegen den gewitterhaften Wetterprognosen für den Abend.

Auch vom Angebot des Kantonal-Verbandes VVSO machten einige gebrauch. So besuchten wir die kantonale Wasservogeleckursion in Bannwil, den Jugend Bird Race in Altreu, ein Anlass für Kinder in Begleitung von Erwachsenen und die Frühlingsexkursion in Laupersdorf. Bei diesen Kantonalen Veranstaltungen sind halt immer sehr viele Teilnehmer anwesend (teilweise über 100), was das Erlebnis eher etwas schmälert.

Die Kameradschaftstagung fand dieses Jahr in Subingen statt. Der Anlass mit den Themen Forst, Jagd und Bienen war top organisiert und sehr interessant. Auch die Bewirtung liess keine Wünsche offen.

Das Highlight, was die Teilnahme anbelangt, war eindeutig der Vortrag „Rückkehr des Bartgeiers in die Schweiz“. Der Referent Hansruedi Weyrich lockte mit diesem Thema und mit wunderschönen Bildern 62 Personen in`s Mehrzweckgebäude in Hubersdorf. Ein toller Abend.

Der **Futter- und Nistkastenbau** für Kinder und Eltern wurde dieses Jahr in Riedholz durchgeführt. Unser Vorstandsmitglied Peter Stebler organisierte den Anlass super und er war ein voller Erfolg. Recht herzliche Dank Peter. Auch herzlichen Dank an all jene, die am Anlass als Helferinnen und Helfer mitwirkten.

zu den Arbeitseinsätzen:

Obwohl wir uns auf die Fahne geschrieben haben, kein Arbeitsverein sein zu wollen, bleiben halt trotzdem ein paar Pflichten hängen. Dies sind der Naturtag und die Pflege des Nistkastenparks.

Am Naturtag, den wir zusammen mit der Gemeinde Hubersdorf veranstalten, pflegen wir ja jedes Jahr das „Biotop Studer“, sammeln Abfall im Dorf und am Bachufer und verrichten Arbeiten im Wald.

Der Sturm Burglind hat nun dieses Jahr dem Wald in unserer Region arg zugesetzt und riesige Schäden verursacht. Um die Bevölkerung ein wenig zu sensibilisieren und um das Ausmass der Schäden den Leuten vor Augen zu führen nahmen die Umweltkommissionen von Hubersdorf und Riedholz dies zum Anlass, gemeinsam mit der Bevölkerung etwas gegen die Schäden zu unternehmen. Sie planten unter der Leitung des Fortstbetriebs Leberberg eine Wiederaufforstungsaktion. Der VS-nvu fand diese Idee sehr gut und beschloss da mitzuwirken.

Wir erledigten vorerst die Pflegearbeiten im Biotop und beteiligten uns anschliessend an der Wiederaufforstung. Es war sehr eindrücklich, wie sich die Leute da ins Zeug legten. An der Aktion wurden über 800 junge Bäume gepflanzt.

Die **Nistkastenreinigung** vom 1. Dezember wurde wiederum dezentral durchgeführt. In Hubersdorf wurde am Morgen gereinigt und ersetzt. Am Nachmittag waren wir dann in Riedholz, entlang dem Inselibächli.

Die Nistkästen von Günsberg und Balm, wurden unter der Leitung von Marianne Scherler zu einem späteren Zeitpunkt gereinigt.

In Niederwil waren die Vereinsmitglieder Franziska und Andreas Flückiger im Einsatz. Der Nistkastenpark von Flumenthal wurde von Ueli Mühlemann gereinigt.

Es mussten wiederum viele Kästen ersetzt werden, die entweder altershalber oder vom Buntspecht zerstört, ihren Zweck nicht mehr erfüllten konnten.

Vielen Dank für euren Einsatz.

Zum Schluss ist es mir sehr wichtig, allen zu danken, welche sich in der Freizeit für unseren Verein interessieren und damit unsere Bemühungen würdigen einen vielseitigen und lehrreichen Verein wie den nvu, auf Kurs zu halten.

Ich wünsche euch allen viele spannende Beobachtungen und ein erlebnisreiches 2019 in unserer herrlichen Natur.

Euer Präsident / Rolf Amiet

NVU, im Februar 2019